Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 767. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 2. November 1886.**

Deutschland.

Berlin, 1. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität zu Berlin, Geheimen Regierungs-Rath Dr. Zeller, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungsrath Grisebach zu Frankfurt a. O. zum Vice-Präsidenten der Regierung in Schleswig, den Regierungsrath Hegel in Burg zum Landrath, den Regierungsrath Schow zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Bezirks-Ausschuß zu Gumbinnen und den Regierungs-Assessor Mundt zum ersten stellvertretenden Mitglied des gedachten Bezirks-Ausschusses auf die Dauer ihres Hauplamts am Sitz des letzteren ernannt, sowie dem Regierungs-Rath Schütte in Posen bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, den Bergrevier-Beamten, Bergmeistern Dr. Busse zu Dortmund und Borchers zu Betzdorf, den Bergwerks-Directoren Triebel zu Wettin und Graeff zu Grube Heinitz bei Saarbrücken, und dem Ober-Hütten-inspector Wiebmer zu Gleiwitz den Charakter als Bergrath, den Kreissecretären Vetter in Eschwege und Hubert in Kreuznach bei ihrer Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath, und dem praktischen Arzt Dr. med. Erich von Kühlwetter in Düsseldorf den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen; ferner die Wiederwahl des früheren Apothekers Engel zum unbesoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Graudenz auf die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren, und den Stadtrath und Apothekenbesitzer Harttung zu Jauer, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der genannten Stadt für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Dem zum Consul der Französischen Republick in Mannheim ernannten Herrn Eugen Cor ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Der Notar Kohler in Metzerwiese ist in gleicher Amtseigenschaft nach Diedenhofen versetzt. (R.-Anz.)

[Die Ziehung der 2. Klasse 175. Königlich preußischen Klassenlotterie] wird am 9. d. M., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaal des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungs-Loose sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§ 5, 6 und 13 des Lotterieplans unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 1. Klasse, bis zum 5. d. M., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. November.

Die Beisetzung des Generals von Wichmann in Naumburg a. S.

Aus Naumburg a. S. wird uns unterm 1. November c. geschrieben:

Heute Mittag fand auf dem hiesigen Domgottesacker die feierliche Beerdigung des Generals der Cavallerie Hermann von Wichmann, commandirenden Generals des VI. Armeecorps, statt. Mit dem Personenzuge 11 Uhr 40 Minuten traf in einem Specialwagen die Leiche ein, welche bereits Tags zuvor von Breslau abgefahren und in Halle über Nacht geblieben war. Der mit Silber reich beschlagene und von 84 prächtigen Lorbeerkränzen und Palmen begleitete Metallsarg wurde von 12 Oberjägern aus dem Wagen gehoben und nach dem Leichenwagen getragen, während die militärische Leichenparade: 2 Halbschwadronen des Thüring. Husaren-Regts. Nr. 12 aus Weißenfels, das Magdeburger Jägerbataillon Nr. 4 und zwei Batterien der reitenden Abtheilung Magdeb. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4 von hier, das Gewehr präsentirte und das Jäger-, wie das Artillerie-Musikcorps den Choral „Jesus meine Zuversicht" spielte. Unter den Klängen dieses Chorals bewegte sich der Leichenzug durch das Spalier des in unzähliger Menge erschienenen Publikums vom Bahnhofe nach der Stadt: voran (nach einer Trauerkutsche mit 4 Damen) die drei genannten Truppentheile, sodann der Adjutant des Verstorbenen, Major von Eberstein, und Major von Hasselbach vom Dragoner-Regiment Nr. 1, welche auf zwei Kissen die Orden des Verstorbenen trugen; ihnen folgte der Leichenwagen mit dem Sarge, auf welchem Helm, Schärpe, Säbel, Epauletten und Handschuhe des Generals lagen; zwölf Oberjäger schritten zu Seiten des Sarges; dann folgten in der Begleitung des Garnisonpredigers, des Pastors Möring, die Familienglieder des Entschlafenen: seine drei Söhne (deren jüngster das hiesige Domgymnasium besucht), sein Schwager Major von Loeber, dessen Gemahlin Frau von Loeber, geb. von Borcke, ebenso wie die vor zwei Jahren verstorbene Gemahlin des heute Beerdigten eine Tochter des vor einer Reihe von Jahren hier verstorbenen Generalmajors von Borcke ist. Den Schluß des Zuges bildete das übrige Trauergefolge: die zahlreichen Offiziere, welche als Deputationen fremder Truppentheile und Vertreter höherer Commandos eingetroffen waren, darunter z. B. der Chef des Generalstabes des 6. Armeecorps, Oberst von Pfaff aus Breslau, der Commandeur der 39. Inf.-Brigade Generalmajor v. Blomberg-Hannover, der Commandeur der 8. Division General-Lieutenant von Grolmann-Erfurt, der Flügeladjutant des Fürsten von Rudolstadt, Major von Klüber u. A., Vertreter der hiesigen pensionirten Offiziere General der Inf. Graf von Gneisenau, General der Inf. Frhr. v. Barnekow, der Bezirkscommandeur Oberstlieutenant von Gellhorn, von Civilbehörden der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Excellenz v. Wolff, sowie die Spitzen der hiesigen Stadt- und Staatsbehörden: Excellenz Wirkl. Geh. Rath Breithaupt, Chef des Oberlandesgerichts, Oberstaatsanwalt Hecker, Oberbürgermeister Göbel, Räthe der hiesigen Gerichtshöfe 2c. 2c. Während die Glocken des Domes und von St. Otmar läuteten und die Truppen auf dem Kasernenplatze und den Straßen am Neuthor präsentirend sich aufstellten, betrat der Zug den Friedhof und machte an dem Familien-Erbbegräbnisse derer von Borcke halt. Die zwölf Oberjäger senkten nunmehr den Sarg in die Gruft, an deren Rande die zahlreichen prächtigen und überaus kostbaren Blumen- und Lorbeerkränze, zumeist mit langen und breiten Atlasschleifen verziert, niedergelegt wurden: unter diesen Spenden bemerkten wir namentlich einen riesengroßen Lorbeerkranz, welchen im Allerhöchsten Auftrage des Kaisers sein General-Adjutant, General der Infanterie Freiherr von Steinäcker, einen anderen, welchen Rittmeister v. Vietinghoff als persönlicher Adjutant des Kronprinzen, einen dritten, den Oberstlieutenant von Wernher Namens des Großherzogs von Hessen überbracht hatte, wieder andere, welche von den Damen des 6. Generalcommandos, von den einzelnen Regimentern und Breslauer Reserve-Offiziercorps 2c. übersandt waren. Der Garnisonprediger Möring hielt nach Verlesung des 121. Psalms die Leichenrede über 2. Brief Pauli an Timoth. 4, Vers 7 und 8, dessen Text: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft — hierfür ist mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit" er in Worten der Erinnerung und des Trostes für die anwesenden Hinterbliebenen und Leidtragenden auf das Leben, Denken und Wirken des Entschlafenen in beredter Weise anwendete. Als das Vaterunser gesprochen und das Grab eingesegnet war, erschollen von draußen Punkt 1 Uhr die Ehrensalven der Jäger und der Artillerie, worauf sich die Trauerversammlung mit einer letzten Hand voll Erde von dem Verewigten verabschiedete und auseinander ging. Die Condolenzbesuche waren den trauernden Familiengliedern den ganzen Vormittag über im „Hotel zur Reichskrone" abgestattet worden.

\# **Glatz,** 1. Nov. [Verschiedenes.] In Bad Reinerz wurden während der diesjährigen Badesaison zu Kurzwecken 26 860 Liter Ziegenmilch verbraucht und dafür 5277,53 Mark bezahlt. An der Lieferung betheiligten sich 68 Ziegenbesitzer, darunter aus Reinerz allein 34 Personen mit rund 17 225 Litern, die übrigen aus 11 umliegenden Ortschaften. — Im Monat October betrug in Glatz die mittlere Tagestemperatur + 9°,62 Cels. und die tägliche Durchschnittstemperatur + 9°,45 C., also 0°,78 mehr als die 10jährige Durchschnittstemperatur. Unter Nullgrad gesunken war die Temperatur nur am 27., 28. und 29. früh und Abends, und zwar am 29. bis — 2°,7 C. — In vorletzter Woche wurden an einigen Orten noch reife Erdbeeren gekauft, die an Aroma denen des Frühjahrs durchaus nicht nachstanden. Auch blühen in einigen Gärten noch Georginen und Astern.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. November. Die Generalversammlung des nationalliberalen Vereins beschloß auf Vorschlag des Parteiraths, für die Ersatzwahl im ersten Berliner Reichstagswahlkreis einen eigenen Candidaten aufzustellen, welcher der nächsten Versammlung vorgeschlagen werden soll.

London, 1. November. Heute Nachmittag hat der erste Cabinetsrath seit der Vertagung des Parlaments stattgefunden. — Der deutsche Botschafter Graf Hatzfeldt hatte heute eine längere Besprechung mit Lord Salisbury.

London, 1. Novbr. Das „Bureau Reuter" meldet: Bezüglich der egyptischen Frage verlautet, daß die englische Regierung entschlossen sei, von der gegenwärtigen Politik nicht abzuweichen, das Land nicht der Unordnung und der Eventualität einer neuen Revolution zu überlassen, da sie von der Erwägung geleitet sei, daß sie die von allen Mächten anerkannte, moralische Verpflichtung habe, die öffentliche Sicherheit in Egypten aufrecht zu halten.

London, 2. Novbr. In einem gestern stattgefundenen Meeting der socialdemokratischen Vereinigung wurde beschlossen, an dem am 9ten November beabsichtigten öffentlichen Aufzug trotz des Verbots festzuhalten.

London, 1. November. Der heutige Kabinetsrath dauerte drei Stunden, während desselben verließ der Staatssecretär des Auswärtigen Lord Iddesleigh die Sitzung, um mit dem türkischen und italienischen Botschafter zu conferiren.

Petersburg, 1. November. Heute fand großes Diner bei Schweinitz statt an welchem Giers nebst Gemahlin, Generalmajor Fürst Dolgoruki und fast sämmtliche hier anwesenden Vertreter des Auslandes nebst ihren Damen theilnahmen.

Tirnowa, 1. November. Dem Vernehmen nach soll der diesseitige Vertreter in Konstantinopel Instruktionen empfangen haben, den russischen Botschafter Nelidow in Betreff eines Arrangements zu sondiren, welches dahin gehen würde, eine aus den beiden Parteien zusammengesetzte Regierung für Bulgarien zu bilden, wogegen Rußland die große Sobranje und die von derselben zu treffende Fürstenwahl anzuerkennen hätte. Die wegen des Staatsstreichs vom 21. August verhafteten Offiziere Grüw und Benderew sind gestern in Freiheit gesetzt worden.

Kopenhagen, 1. November. Wie verlautet, haben die von der dänischen und der schwedischen Regierung gewählten Delegirten zur Prüfung des Projektes betreffend den Bau eines Tunnels zwischen Kopenhagen und Malmö, diesem Projekte nicht zustimmen können.

Washington, 1. Novbr. Die Schuld der Staatskasse hat pro October um 13 201 619 Dollars abgenommen. In der Staatskasse befanden sich Ende October 451 068 033 Dollars.

Hamburg, 1. Novbr. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 1. Novbr. Der Donald's Castle Dampfer „Garth Castle" hat am 30. October Lissabon passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. November.

* **Von der gestrigen Berliner Börse** schreibt die „B. B.-Z.": Die Actien der Lübeck-Büchener Eisenbahn wurden durch einige, mit ziemlich grossem Geräusch ausgeführte Verkäufe gedrückt, wobei man als Grund die bevorstehende Eröffnung einer Abkürzungsbahn von Oldesloe nach Schwartzenbeck anführte. Die eben genannte Linie kann allerdings der Route Lübeck-Büchen eine geringe Concurrenz machen, bekanntlich beruht der Schwerpunkt des Unternehmens aber nicht in dieser Route, sondern in der Bahn Lübeck-Hamburg und dieser Verkehr wird durch die Linie Oldesloe-Schwartzenbeck nicht berührt. Das Unternehmen der Lübeck-Büchener Bahn ist in so guter Entwickelung begriffen und beruht auf so sicheren Grundlagen, dass eine kleine Concurrenzlinie, die für einige Relationen Abkürzungen schafft, dabei nur wenig in Betracht kommen kann. — Sehr umfangreiches Geschäft entwickelte sich in Schweizer Eisenbahnpapieren und zwar namentlich in Actien der Gotthardbahn. Für letztere lagen besonders aus Wien grosse Kaufordres vor. Es gewinnt den Anschein, als wolle die dortige Speculation welche vor einigen Wochen ihre Engagements in diesem Papier gelöst hatte, jetzt, veranlasst durch die steigende Bewegung anderer Schweizerischen Eisenbahnwerthe, denselben neuerdings erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden; wenigstens wird in Banquierskreisen aus Wien gemeldet, dass man dort einen weiteren Rückgang der Einnahmen der Gotthardbahn nicht mehr befürchten zu müssen glaube.

Verloosungen.

Gotha, 1. Nov. Ziehung der Bukarester 20 Francs-Loose. Gezogene Serien: 83 568 606 690 837 892 1074 1184 1188 1401 1472 1588 1771 1901 2003 2009 2040 2137 2251 2514 2581 2657 2817 3014 3214 3275 3331 3479 3535 3551 3614 3840 4368 4428 4451 4502 4647 4736 4992 5144 5190 5305 5376 5515 5649 5680 5687 6160 6213 6278 6464 6509 6517 6578 6583 7004 7013 7342 7352 7449. 100 000 Francs fielen auf Nr. 50, Serie 1771, 25 000 Francs auf Nr. 76, Serie 3535, 5000 Frcs. auf Nr. 72, Serie 2514.

Braunschweig, 1. Novbr. Serienziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose. 162 176 179 290 499 737 747 818 954 1042 1141 1519 1562 1736 1880 2170 2385 2823 3216 3447 3603 3771 3914 3994 4066 4421 4716 4777 4889 4903 4948 5072 5156 5555 5779 6000 6288 6414 6801 7046 7061 7113 7150 7262 7344 7454 7635 7865 7924 7933 8080 8157 8494 8498 8589 8616 8770 9019 9115 9215 9229 9494 9868.

Oldenburg, 1. Novbr. Bei der heutigen Gewinnziehung der Oldenburger 40 Thaler-Loose fielen 30 000 Mark auf Nr. 105 753, 1500 Mark auf Nr. 34 456, je 600 Mark auf Nr. 24 621 75 070 102 375, je 300 Mark auf Nr. 50 567 77 797 86 969 95 759 116 275, je 180 Mark auf Nr. 4607 21 276 24 663 29 202 34 914 56 473 63 766 80 396 81 633 99 639.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 1. Novbr. [Ausweis der Reichsbank vom 1. November n. St.*]

Kassenbestand	128 003 843	Abn.	7 065 565	Rbl.
Discontirte Wechsel	20 270 083	Zun.	207 381	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 395 154	Zun.	6 428	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 291 780	Zun.	18 230	-
Contocurrent des Finanzministeriums	47 448 628	Abn.	4 221 141	-
Sonstige Contocurrente	56 590 940	Abn.	4 919 610	-
Verzinsliche Depots	27 461 228	Abn.	32 990	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 25. October.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Franz Buch zu Gronau. — Farbenfabrikant Karl Sievers in Kiel. — Fabrikbesitzer Felix Ohm zu Hochwald, in Firma H. Ohm. — Kaufmann Gustav Theodor Rudolph Mittelhäuser, Inhaber des Weisswaarengeschäfts unter der Firma Eduard Koch zu Leipzig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 1. November. Silber $45^{7}/_{8}$.

London, 1. Novbr. In die Bank flossen heute 38000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227^{7}/_{8}$. Franzosen $199^{5}/_{8}$. Lombarden $85^{7}/_{8}$. Galizier $158^{1}/_{4}$. Egypter 76, 30. 4% Ungar. Goldrente 83, 80. Gotthardbahn 98, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, —. Neue Serben 81. Duxer —, —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 93, 30. Buenos-Ayres Anleihe 84, 50. 3% Portugiesen —, —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 1. Novbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 387. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 163, 10. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 40. 1860er Loose 117, 40 excl. 1864er Loose 286. Ung. 4% Goldrente 83, 90. Ung. Staatsloose 217, 90. Italiener 99, 90. 1880er Russen 84, 60. II. Orient-Anleihe 58, 30. III. Orient-Anleihe 59, 20 excl. 4% Spanier 64, 10. Egypter 76, 30. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $225^{1}/_{4}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $199^{1}/_{2}$. Galizier $158^{3}/_{8}$. Gotthardt-Bahn 98, —. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden 86. Lübeck-Büchener 160, 90. Nordwestbahn $137^{5}/_{8}$. Credit-Actien $227^{3}/_{4}$. Darmstädter Bank 141, 50. Mitteld. Creditbank 95, 50. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 210, 90. 5% serb. Rente 79, 70. Matt.

Neue Serben 80, 50. Arader St.-Pr.-A. $94^{1}/_{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 10. Buenos-Ayres 84, 20.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227^{3}/_{4}$. Franzosen $199^{3}/_{8}$. Galizier $157^{3}/_{4}$. Lombarden $86^{1}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 76, 25. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 1. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $68^{25}/_{32}$. Oesterr. Goldrente $93^{1}/_{2}$. Ungar. Goldrente $83^{5}/_{8}$. 1860er Loose $116^{1}/_{2}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien $227^{3}/_{4}$. Franzosen $499^{1}/_{2}$. Lombarden 214. 1877er Russen $97^{1}/_{2}$. 1880er Russen $83^{1}/_{4}$. 1883er Russen 108. 1884er Russen $92^{1}/_{2}$. II. Orient-Anleihe $56^{3}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $57^{3}/_{8}$. Laurahütte $69^{1}/_{2}$. Nordd. Bank 148. Commerzbank 127, —. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $164^{3}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn $68^{1}/_{2}$. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn $98^{1}/_{2}$. Leipziger Discontobank $103^{1}/_{2}$. Deutsche Bank 169. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $147^{3}/_{4}$. Disconto $2^{7}/_{8}$ %. Matt.

Amsterdam, 1. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^{1}/_{2}$, do. Febr.-August verzl. $67^{3}/_{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^{1}/_{2}$, do. April-October verzl. $68^{1}/_{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83^{1}/_{8}$. 5% Russen von 1877 $98^{3}/_{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120^{7}/_{8}$. do. I. Orientanleihe $55^{5}/_{8}$. do. II. Orientanleihe $55^{7}/_{8}$. Conv. Türken $13^{7}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $99^{5}/_{8}$. Russische Zollcoupons $1,90^{5}/_{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 89. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Hamburger Wechsel 59, 15.

Petersburg, 1. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^{27}/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99^{1}/_{8}$, do. III. Orientanl. $99^{1}/_{8}$, do. 6% Goldrente $186^{1}/_{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $161^{5}/_{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 781, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 486.

Hamburg, 1. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco fester, mecklenburgischer loco 128—136, russischer loco fest, 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl leblos, loco 42. Spiritus fester, per November $25^{3}/_{4}$ Br., per December-Januar $25^{3}/_{4}$ Br. per April-Mai $25^{1}/_{4}$ Br. Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per November-December 6, 40 Gd., per Januar-März 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Newyork, 1. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^{1}/_{2}$. Wechsel auf London 4, $80^{1}/_{4}$. Cable transfers 4, $84^{1}/_{4}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $128^{1}/_{2}$. Erie-Bahn $35^{7}/_{8}$. Newyork-Centralbahn $113^{5}/_{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $118^{1}/_{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{3}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{9}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^{5}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^{5}/_{8}$. Rohes Petroleum $6^{1}/_{8}$. Pipe line Certificats $65^{3}/_{4}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 85, Weizen per Nov. $84^{3}/_{4}$, per Decbr. $86^{3}/_{8}$, per Mai $93^{3}/_{4}$. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{9}/_{16}$. Kaffee Rio $12^{1}/_{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55. do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $6^{5}/_{8}$. Getreidefracht 4.

Liverpool, 1. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 1. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $4^{59}/_{64}$, März-April $4^{61}/_{64}$, Mai-Juni $5^{1}/_{32}$, Juni-Juli $5^{1}/_{16}$, Juli-August $5^{7}/_{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 1. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair $5^{15}/_{16}$, do. do. good fair $6^{5}/_{16}$ d.

Bradford, 1. Novbr., Nachmittag. Wolle stetiger, Garne für den Export gefragter, Preise unverändert, für Stoffe ziemlicher Begehr.

London, 1. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10^{1}/_{4}$, Verkäufer träge. Centrifugal Cuba —.

London, 1. Novbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Regen.

London, 1. Novbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 23. bis 29. October: Englischer Weizen 3082, fremder 16525, englische Gerste 2896, fremde 33550, engl. Malzgerste 17443, fremde —, englischer Hafer 1870, fremder 84139 Qrts. Englisches Mehl 19925, fremdes 24731 Sack.

Glasgow, 1. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41 sh. 11 d.

Amsterdam, 1. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 62.

Bremen, 1. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 25 bez.

Marktberichte.

Berlin, 1. Novbr. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt verlief im Ganzen ziemlich still, doch ist es bemerkenswerth, dass die heut erfolgten nicht unerheblichen Kündigungen wenig Druck ausübten, obwohl sie keiner Empfangslust begegneten. Weizen auf laufenden Termin hat sich ziemlich behauptet, dagegen waren entfernte Termine matter. Gekündigt 151 000 Ctr. — Roggen vermochte sich durchweg eine Kleinigkeit zu bessern. Der Effectivhandel blieb still. Gek. 63 000 Ctr. — Hafer loco verkehrte in etwas matterer Haltung; Termine blieben unverändert. — Roggenmehl hat sich gut behauptet. — Rüböl liess sich eher eine Kleinigkeit besser verwerthen. — Spiritus zeigte anfänglich ziemlich feste Haltung, wurde aber später in Folge der Kündigungen matter und hat schliesslich vorgestrige Preise nur schwach behauptet. Gek. 970 000 Ltr.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Novbr.-December 149½—148¾—149½—148¾ Mark bez., April-Mai 157½—157¾—157 Mark bez., Mai-Juni 159¼—159½—158¾ Mark bez. — Roggen loco 126 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128 Mk., hochfeiner do. 129 Mk. ab Bahn bez., Novbr. und November-December 127½—128—127½ Mark bez., April-Mai 131¼—131½—131 M. bez., Mai-Juni 131¾—132 bis 131½ Mark bez. — Mais loco 108—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Novbr. 111½ M., November-December 111½ M., April-Mai 113 Mark. Gd. — Gerste loco 115—185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 121 bis 131 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 123 bis 131 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 133 bis 138 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 123—131 Mark ab Bahn bez., November-December 109 M. bez., April-Mai 113—112¾ Mark bez., Mai-Juni 113¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 130—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75 bis 17,00 Mark, November und November-December 17,60 M. bez., April-Mai 17,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., November 44,6 M. bez., November-December 44,6 M. bez., April-Mai 45,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,2—36,1 Mark bez., November 36,6—36,7 bis 36,4—36,5 M. bez., November-December 36,6—36,7—36,4—36,5 M. bez., April-Mai 38,1—38 M. bez., Mai-Juni 38,4—38,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco November 16,50 M. Br., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, November 16,50 M. Br., April-Mai 16,70 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149¼ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 127½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,5 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 1. November. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3701 Rinder, 10 986 Schweine, 1463 Kälber, 7907 Hammel. Der Rindermarkt verlief äusserst flau und schleppend, gute Waare, reichlich vorhanden, musste sich Preisabschlag gefallen lassen, mittlere Waare schwer verkäuflich. Es bleibt starker Ueberstand. Ia 50—54 M., IIa 45—48 M., IIIa 36—43 M., IVa 30—33 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt eröffnete rege, endete indessen matt und hinterliess ebenfalls, wenn auch nur geringen Ueberstand. Die Preise blieben bei angemessenem Export ziemlich unverändert. Gute Waare war gesucht, geringe vernachlässigt. Ia ca. 51 M., IIa 47—49 M., IIIa 44 bis 46 M., Galizier 43—45 M., leichte Ungarn 40—42 M. per 100 Pfd., alles mit 20 pCt. Tara; Bakonier, wovon 1232 Stück am Platz, 41—42 M. per 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara per Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig; beste Waare war knapp zugeführt und wurde gut bezahlt. Ia 49—57 Pf., allerbeste vereinzelt bis 62; IIa 30—47 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte ruhige Tendenz; trotz unbedeutenden Exports wurden die Preise der vorigen Woche gehalten und der Markt ziemlich geräumt. Ia 46—52 Pf., IIa 34—44 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Berlin, 30. Oct. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Die Flauheit des Marktes setzte sich auch in der Vorwoche fort. Während indessen fehlerfreie feine Butter sich im Preise behauptete, mussten die Notirungen für abfallende Qualitäten, die jetzt leider vorherrschen, ebenso wie für alle Gattungen Landbutter, weiter nachgeben.

Wir notiren Alles per 50 Klgr.:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 110—115, Mittelsorten —,—, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 105—110, feine 110—115, vereinzelt 117, abweichende 85—95 M. Landbutter: Pommersche 80—85, Hofbutter 85—90, Netzbrücher 80—85, Ost- und Westpreussische 73—78, Schlesische 80—83, feine 85—88, Elbinger 75—80, Tilsiter 75—80, Bairische 75—78, Gebirgsbutter 80—83, Ostfriesische 88—90, Thüringer 88—90, Hessische 88—90, Ungar., Galiz. und Mähr. 65—70—72 Mark.

Cz. S. **Berliner Eierbericht** vom 25. October bis 1. November 1886. Das Geschäft hat regelmässigen Verlauf genommen und haben die verhältnissmässig schwachen Zufuhren die Tendenz weiter befestigt. Der Börsenpreis notirte je nach Qualität für normale Eier 3,15—3,35 M., für Kalkeier 3,05—3,10 M., für aussortirte kleine Waare 2,20—2,30 M. pro Schock. Im Kleinhandel wurde je nach Beschaffenheit der Eier 60 bis 90 Pf. pro Mandel bezahlt.

Hamburg, 1. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Februar-März 25¾ Br., 25½ Gd., April-Mai 25¼ Br., 25 Gd., November 26 Br., 25¾ Gd., Nov.-December 26 Br., 25⅝ Gd., Decbr.-Januar 25¾ Br., 25½ Gd. Tendenz: still.

Breslau, 2 Novbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,40—14,80—15,70 Mk., gelber 14,20—14,80—15,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 12,70—13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung. 100 Kilogramm gr. 9—9,60—11,00 M.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,70—8,00—8,20 M. blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	22 50
Winterraps	17 50	18 50	19 20
Winterrübsen	16 50	18 —	18 40
Sommerrübsen	18 —	19 50	20 50
Leindotter	19 —	20 —	21 —

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,0 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverlndert, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Timothee fest.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,3	+ 2°,9	0°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	756,2	756,7	757,0
Dunstdruck (mm)	5,0	4,7	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	61	82	89
Wind	O. 2	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter. Früh Reif.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

1. Novbr. O.-P. 4 m 71 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 19 cm. unt. 0.
2. Novbr. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.

Hugo Matthäus,
67, Schmiedebrücke 67,
(dicht am Ringe)
empfiehlt sämmtliche
Bunt-Stickereien,
sowie alle anderen
Tapisserie-Artikel
in bekannt großer Auswahl
zu noch [6567]
billigeren Preisen als bisher
Hugo Matthäus,
67, Schmiedebrücke 67.

Dr. Ferdinand Gleim's Grammatiken.
Elementargrammatik der französischen Sprache. 6. Aufl. 8. Geh. 3 Mk.
Schulgrammatik der französischen Sprache, als Fortsetzung der Elementargrammatik. 2. Aufl. 8. Geh. 3 Mk.
Grammatik der englischen Sprache zum Schul- und Privatgebrauch. 2. Aufl. 2 Mk. 60 Pf.
Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 B	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,50 bz	163,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	162,75
Russ. Noten 100 R.	192,75 bz	193,55 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bz	322,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 bzG	106,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,90 bzG	105,80 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,70 G	102,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,90 bzB	100,90 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 B	103,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,20 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 B	99,50 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,10 G	101,10 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	93,50 G	93,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,20 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,20 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 B	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,60 G	108,60 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 bzG	100,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	90,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 B	115,25 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,50 B	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 G	101,30 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,10 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,00 G	101,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,30 G	114,30 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,20 bz
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,75 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,50 G	118,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 bzG	110,40 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Egypter	4	1/5 1/11	76,40 bz	76,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,30 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 B	93,50 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,90 bz	67,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 bz	69,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 ebzB	60,75 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,10 B	56,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,40 bz	105,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,80 B	94,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,10 bz	97,70 B
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,00 ebzB	92,75 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,75 bzB	85,50à60bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,40 bz	112,00 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30à40bz	98,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,20 bz	93,50 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,30 G	58,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,60 G	59,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,20 bz	58,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,20 bzB	89,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,25 B	93,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	95,75 bzB	96,60 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,25 bzG	93,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,75 bz	93,30ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 bz	104,75 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,10 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 G	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,80 bz	84,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bz	85,00 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,90 bz	75,50 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 B	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,30 bz	80,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 bz	137,40 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,30 B	137,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,50 B	96,50 B
Bukarester Loose	—	—	Ziehung.	38,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	Ziehung.	132,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,70 B	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 G	50,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,10 bzG	107,50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,10 bzG	104,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,75 B	197,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,50 G	189,40 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,90 B	125,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 bzB	296,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,05 ebzB	116,25 G
dto. dto. von 1864	—	—	— —	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	Ziehung.	158,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,25 G	149,40 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 bzG	99,20 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,90 bzB	144,60 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,90 bzG	134,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 bzG	30,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	217,40 bz	216,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	151,75 bz	152,50 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,10 bzG	52,50 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,10 bz	21,10 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,75 bz	68,75 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,30 bz	36,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,30 G	108,75 B
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,40 bzG	221,40 B
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,50 bz	163,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,90 bz	96,00 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	36,25 bz	36,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,25 bz	166,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	81,00 G	80,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	68,50 bz	69,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,10 bz	28,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,60 G	53,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	65,00 G	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,00 bzG	115,10 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,00 B	107,80 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	107,25 bzG	107,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,30 bz	94,60 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	119,00 bzG	119,00 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,75 bz	91,00 G
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	88,70 bz	88,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	112,40 bz	111,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	136,60 bz	137,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,50 G	98,70 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,30 bz	78,90 bzG
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	98,00 G	96,50 ebz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,75 bz	61,75 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,10 bz	78,10 bzB
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	92,25 bzG	92,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,10 bzG	119,90 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,75 bz	65,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	400,50 bz	403,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	276,00 bzG	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	280,00 bzG	279,50 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,25 bzG	28,40 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 11/21	3,81	1/1 1/7	66,75 bzG	66,70 bzG
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	127,25 bz	127,10 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,50 bzB	64,00 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	175,00 bz	176,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	292,25 bz	293,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,80 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,80 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,10 bzG	103,50 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 bz	— —
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,50 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 bzG	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,75 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 B	103,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. II. à 1871½M.	4	1/1 1/7	101,20 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 bz	
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,70 B	106,75 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,80 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,25 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 bzG	108,40 bz
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,75 bzG	81,50 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,60 bz	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,00 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,10 bz	102,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 G	75,70 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 G	66,40 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 bzG	74,30 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,00 G	58,80 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	408,00 bz	409,00 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,00 B	396,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bzG	102,00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,50 bzG	86,00 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,50 bz	83,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 bz	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,50 B	324,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 bzG	105,75 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,70 bzB	99,70 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,20 bz	81,40 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bz	80,90 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,30 G	104,25 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,00 G	102,10 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,90 bz	100,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,75 bz	96,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,50 bz	97,75 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,25 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 bz	87,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,50 bz	101,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,50 bz	85,00 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	68,25 bz	69,00 B
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,50 bz	86,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,00 ebzB	119,50 G
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,90 G	123,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	147,30 bzG	147,50 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,10 G	90,25 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,50 G	102,60 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	141,40 bz	141,50 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,00 bzG	169,90 bzB
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	134,60 G	134,60 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,70 B
Disconto-Command.	11	11	1/1	211,30 bz	212,00 B
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	137,00 bz	137,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,70 G	55,60 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,30 bzG	79,30 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,50 G	117,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	174,75 G	174,60 G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	103,50 G	104,20 bzB
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	136,25 B	136,40 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,10 G	116,60 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	96,00 B	95,70 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	96,00 B	95,70 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	90,00 bzG	88,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	93,50 bz	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	148,75 G	148,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,60 bzG	49,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	185,00 bzG	180,30 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	60,00 G	59,40 bz
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	119,25 bzG	119,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,50 bzB	107,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,75 bzG	135,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 ebzB	95,90 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,80 G	104,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	123,50 bzB	124,00 bzB
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,10 bzG	139,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,25 bzG	76,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,60 G	119,75 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,50 bzG	105,40 B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 G	67,00 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	295,00 bzG	293,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	129,00 bzG	128,00 bz
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	126,00 bzG	126,50 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,00 bzG	99,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,25 G	63,00 G
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,00 B	133,00 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	102,75 bzG	102,00 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	88,60 bz	87,50 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,50 bzG	33,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	48,30 bzG	48,90 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,50 bzG	104,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	68,00 bzG	68,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	811,00 bzG	815,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	99,25 G	99,25 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	99,00 G	98,25 G
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,90 bz	127,10 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,00 B	65,50 bzB
Laurahütte	4	⅓	1/7	68,40 bz	69,00 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,50 bzG	52,25 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,90 bzG	31,40 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	34,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	— —	77,00 B
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,60 G	104,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	20,90 bz	20,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,50 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,50 bzG	15,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	110,00 G	109,60 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	122,80 bzG	124,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	135,50 bzG	136,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	37,00 bzG	35,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,75 bzG	126,25 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1645 G	1655 bzB
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,10 B	102,10 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,80 bzB	103,80 G
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	95,50 G	95,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	82,50 G	81,10 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,79 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,60 bz	192,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,60 bz	191,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,30 bz	163,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,10 bz	161,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,35 bz	193,40 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 2⅝%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente	83,90à75 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,00à4,50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,40à10 bz	— —
Disconto-Command.	212,10à10,90à11à10,75bz	— —
Dortmunder Union	48,30à10a50à25 bz	— —
Laurahütte	69,00à68,50 bz	— —
Oesterr. Credit	460,50à58,00 bz	— —
Franzosen	403à400,50à401,50 bz	— —
Lombarden	174,00 bz	— —
Russische Noten	193,25à192,75 bz	193,25à192,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.